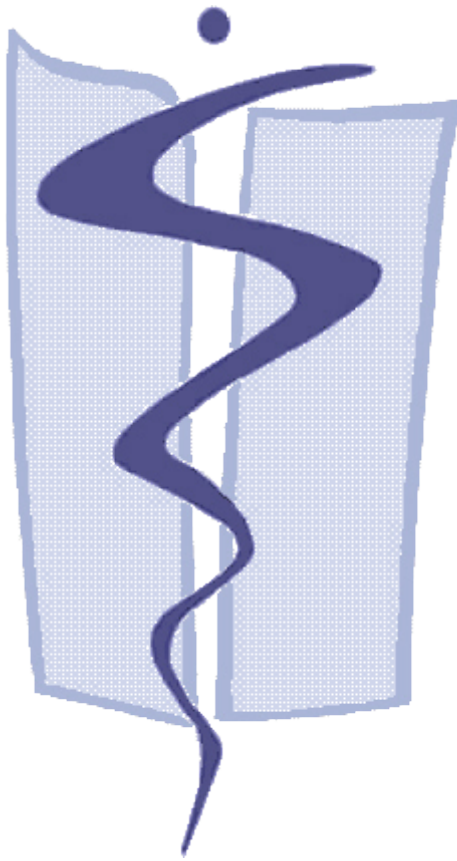




Grundausbildung zum Heilpraktiker

Fachausbildung klassische Homöopathie

ars curandi

ars curandi Homöopathie & Heilkunst

Carl Classen, Hp · Kirchstr. 10 · 76229 Karlsruhe

Tel 07 21 – 46 32 35 · Fax – 46 44 109

www.arscurandi.de



Impressum

Lesen am Bildschirm (Windows-Rechner):

Vollbild-Ansicht im Adobe-Reader: [strg]+l

Vollbild-Ansicht im Browser, Taste: [F11]

zurück zu Standard-Ansicht: [esc]

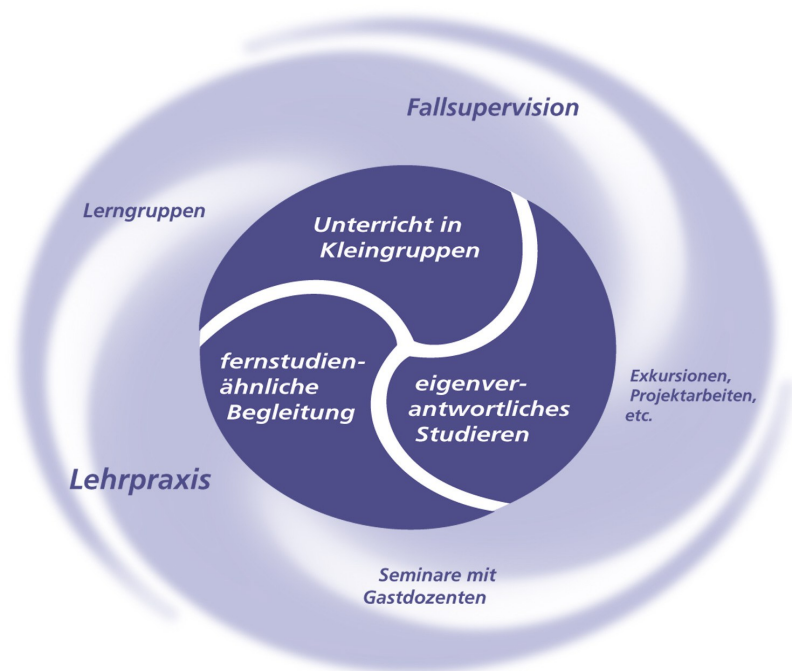


Herausgeber und Ansprechpartner:

ars curandi Homöopathie & Heilkunst
Carl Classen, Hp · Kirchstraße 10 · 76229 Karlsruhe
Telefon 07 21 - 46 32 35 · Fax 07 21 - 46 44 109
cc@arscurandi.de · www.arscurandi.de

Informationsstand: November 2025

Das Konzept

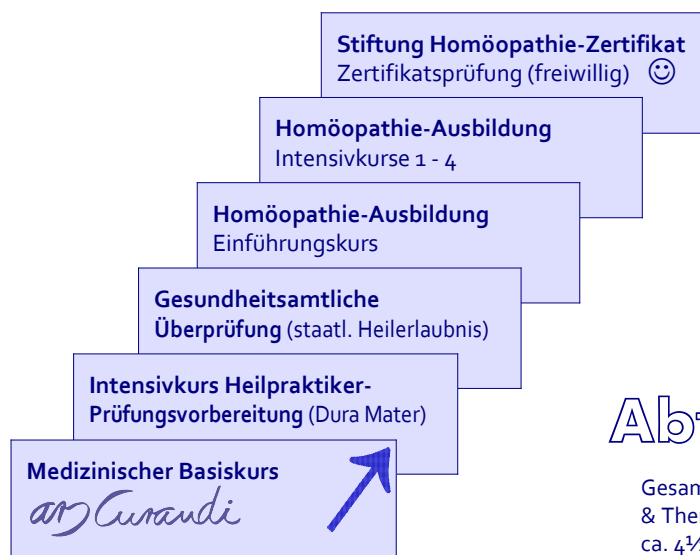


am Curandi

Unser integraler Ansatz verbindet die Vorteile von Präsenzunterricht und Fernstudium vor allem durch Verknüpfung von Kleingruppenunterricht und begleitetem eigenverantwortlichen Studium.

Inhalt

(1)	Berufliche Situation und Qualifikation	5
(2)	Wir tun's	7
(3)	Heilpraktiker-Grundausbildung	8
(4)	Homöopathie Fachausbildung	11
(5)	Der Unterricht bei ars curandi	17
(6)	Fortbildung	22
(7)	Verlagsangebot	22
(8)	Übersicht Ablauf und Kosten	24
(9)	Teilnahmeregelungen	25
	Wegbeschreibung	26



Abfolge

Gesamtdauer Heilpraktiker
& Therapie-Fachausbildung
ca. 4½ Jahre, Details s. S. 8 - 16

Guten Tag !

Auf diesen Seiten finden Sie ein über viele Jahre gewachsenes Konzept für eine umfassende Ausbildung. Mit einer Gruppengröße bis maximal zwölf Teilnehmer/innen entfaltet sich eine konzentrierte und angenehme Arbeitsatmosphäre. Ein wesentliches Element ist die von uns unterstützte inhaltliche Vorbereitung der Teilnehmer vor der jeweilig nächsten Unterrichtseinheit. Dies erlaubt interaktivere Unterrichtsformen, die Teilnehmer sind präsenter und können aus den Unterrichtsstunden mehr mitnehmen. Methodenwechsel, Engagement und Struktur halten den Lernprozess lebendig.

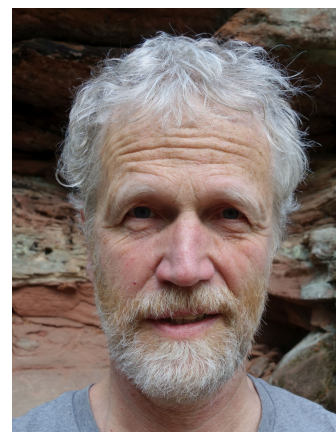
Schon bei der Gründung von ars curandi im Jahre 1997 bauten wir die Begleitung eigenverantwortlichen Studierens schrittweise aus, insbesondere mit strukturierten Lernvorbereitungen, interaktivem Unterricht und Lerngruppenunterstützung. Im Jahre 2007 fiel „ars curandi“ dem staatlichen „Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB“ als innovatives Konzept ins Auge, als dieses nach Qualifizierungskonzepten für neue Berufe suchte. Seither sind wir nicht stehen geblieben. Neben dem notwendigen Fachwissen und Lernprozess-Begleitung geben wir auch der Entfaltung der „Therapeutenpersönlichkeit“ in den Teilnehmenden Raum.

Die Corona-Jahre gaben den Anstoß, synchrone Online Live-Beteiligung einzubinden. Verbindung von Kontaktunterricht und fernstudien-ähnlicher Lernprozess-Begleitung nennt man auf Neudeutsch auch „Blended Learning“. Wenn Sie unsere Angebote mit anderen vergleichen oder den eigenen persönlichen Aufwand bemessen wollen, können Sie daher nicht alleine von den Präsenz-Unterrichtsstunden ausgehen. Rund 2 Stunden tägliche Lernzeit zuhause sind hinzuzurechnen. Damit lassen wir Sie aber nicht alleine!

Was war mein eigener Weg dorthin? Im Jahr 1988 hatte ich mich entschlossen, die bisherige Neben-Beschäftigung mit ganzheitlicher Medizin zu professionalisieren. Die medizinische Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung absolvierte ich in einem Abendkurs direkt bei einer Heilpraktikerin. Das war effektiv, kostengünstig, motivierend in der Gruppe und machte trotz anstrengendem Lernpensum mehr Spaß, als ich mir das anderswo hätte vorstellen können. Mit dem gegenüber anderen Einrichtungen eingesparten Geld konnte ich anspruchsvolle Homöopathie-Fachfortbildungen besuchen, die damals nur an wenigen Orten in Deutschland angeboten wurden.

In der Homöopathie fand ich eine ganzheitliche, sanfte und dabei wirksame Heilmethode. Zudem hatte ich das Bedürfnis, andere Menschen bei Behandlungen auch in ihren inneren geistig-seelischen Prozessen begleiten zu können. In der Homöopathie Hahnemanns fand ich dies in einem und mehr, als ich anfänglich zu finden gehofft hatte: eine einheitliche und in ihren Gesetzmäßigkeiten nachvollziehbare Methode, die ein tiefes Wissen um Krankheit, Gesundheit und Heilungsvorgänge beinhaltet. Das schien schlüssiger als das Vielerlei, hier ein Mittelchen hierfür, dort ein Mittelchen dafür oder gar industriell gesponserte Konzepte, die selbst vor der Naturheilkunde nicht halt machen.

Aus der Freude an der Sache, früheren Erfahrungen mit Kursleitung und dem Empfinden, dass eine Methode oder Lehre dann am lebendigsten bleibt, wenn sie ebenso angewendet und gelebt wie weiter vermittelt wird, kam 1994 die Idee, neben meiner Praxistätigkeit auch Homöopathiekurse anzubieten. Bald fand sich eine bunte Gruppe von Homöopathie-Begeisterten. Die Lehrpläne entwickelten sich bald weiter, die Skriptmaterialien wurden umfangreicher. Laienkurse gliederten wir wegen der unterschiedlichen Zielsetzungen aus und es entstand ein ganzes Ausbildungssystem.



von eigenen
Erfahrungen...

... zur Gründung von
ars curandi

Für die Heilpraktiker-Prüfungsvorbereitung hat sich unser Zusammenspiel mit den Intensivkursen der „Dura Mater“ schon seit 1996 bewährt. Nicht-Homöopathen sind in unseren Heilpraktiker-Basiskursen selbstverständlich genauso willkommen!

Die Gründung von „ars curandi“ im Jahre 1997 gab den passenden Rahmen für Kurse, Eigenverlag, Arbeitskreise und Fach-Seminare mit den einigen der besten Referenten aus dem deutschsprachigen Raum. Meine Praxistätigkeit behielt ich bei, der eigene Bezug blieb im Unterricht durchgehend.

„ars curandi“ bedeutet „Heilkunst“. Vor der Heilkunst hatte ich in der freien Kunst, vor allem der Malerei gearbeitet. „ars curandi“ ist ein programmatischer Name: Jede Kunst setzt ein Können voraus, hier das Üben homöopathischen Handwerks, davor aber liegen Kunde und Kenntnis, die Aneignung des Wissens. Zyklische Schrittfolgen von „Kennen – Können – Kunst anwenden“ fördern die Homöopathie als lebendige Kunst und Wissenschaft, als ein echtes Heil-Wesen – eine vitale Antithese zu dem heute nur dem Namen nach so zu bezeichnenden Gesundheits-Wesen.

Seit etwa 2020 haben nicht mehr so viele Menschen den Mut, Zeit und Engagement in eine gründliche Homöopathie-Ausbildung zu investieren. Wir sehen Anfeindungen – die eher Studierende als Patient/inn/en verunsichern – und von anderer Seite her Verschiebungen hin zu Online-Events, ohne ordentlichen Grund und Boden. Dessen ungeachtet bleiben wir uns treu und möchten allen, die wirklich wollen und mit Herzblut dabei sind, das Beste auf den Weg mitgeben und jede und jeden – natürlich auch Therapeut/inn/en anderer Ausrichtungen – fördern. Das ist das Ziel und Anliegen von „ars curandi“ auch für die Zukunft.

Alles Gute für Ihre Vorhaben !

Carl Claissen

ars curandi fiel im Jahre 2007 dem Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB bei der Suche nach Qualifizierungskonzepten für neue Berufe als innovatives Konzept auf:

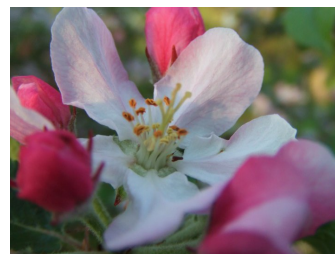
„Das didaktisch-methodische Grundgerüst der hier dargestellten Qualifizierung basiert, wie in Abbildung 5 zu sehen, auf dem wöchentlich oder 14-täglichen Kleingruppenunterricht gepaart mit individuellem Selbststudium und fernstudien-ähnlicher Lernprozessbegleitung. Das Selbststudium der Teilnehmer wird dabei durch Arbeitsanweisungen und schriftliche Aufgabenstellungen zu den jeweiligen Seminarinhalten von erfahrenen Dozenten strukturiert. Mit 10-12 Stunden wöchentlich nimmt dieses neben der Kleingruppenarbeit, im Rahmen derer ausreichend Zeit für eine intensive Betreuung, offene Fragen und mündliche Lernkontrollen besteht, einen wesentlichen Stellenwert ein. Fragekarteien, Skriptmaterialien und [in der Homöopathie-Ausbildung] ein individuelles Feedback auf die einzusendenden Hausarbeiten bilden weitere Pfeiler der Lernprozessbegleitung. Anhand dieser Elemente wird ersichtlich, dass das Ausbildungskonzept bei **ars curandi** die Fähigkeit der Teilnehmer zu selbstgesteuertem Lernen gezielt fördert und damit einen wichtigen Beitrag zum lebenslangen Lernen leistet.“ *

* Jäger/Koch/Reinisch, Bundesinstitut für Berufsbildung, 2007:
Innovative Zertifizierung beruflicher Aufstiegsfortbildung.
Wissenschaftliche Diskussionspapiere, Heft 90. (S. 43)

http://www.bibb.de/dokumente/pdf/wd_90_innovative_zertifizierung_beruflicher_aufstiegsfortbildung.pdf



ars curandi:
Kennen – Können – Kunst
anwenden



(1) Berufliche Situation und Qualifikation

Kaum irgendwo auf der Welt ist die Öffentlichkeit so aufgeschlossen für medizinische Alternativen wie in Mitteleuropa. Doch wie steht es wirklich um die beruflichen Chancen? Welche Perspektive hat ein Heilpraktiker oder einer Heilpraktikerin, der oder die sich selbständig machen möchte?

Viel Startkapital in materiellem Sinne brauchen Sie nicht, wohl aber geistiges.

Einerseits Ihre Motivation und Einstellung betreffend, und dann ganz konkret für Ihre fachliche Qualifikation. Schon nach ein paar Wochenendkursen eine Praxis zu eröffnen entspringt Anmaßung oder Naivität, und dann wird auch die Schließung der Praxis nicht ferne sein. Nach der (vergleichsweise leichteren) staatlichen Heilpraktikerprüfung sind es vor allem die Patienten, die uns prüfen. In der Arbeit selbst trennt sich die Spreu vom Weizen.

Mit einer gründlichen und zugleich preiswerten Ausbildung möchten wir diese auch für finanziell Nicht-Privilegierte zugänglich machen, sodass Ihnen Zeit und Kräfte für eine qualifizierte therapeutische Fachausbildung bleiben. Eine solche brauchen Sie, gleich ob Sie sich für die Homöopathie oder ganz andere Verfahren entscheiden. Auch bei anderen Verfahren wie Osteopathie, TCM, Ayurveda usw. sind das mehrjährige Ausbildungen! — Lohnt sich das in Zeiten eines „esoterischen Jahrmarktes“ mit Schnellkursen und überhöhten Versprechungen? Wir meinen ja, wenn Sie Ihr eigenes Anliegen ernst nehmen und die Patientenperspektive einbeziehen. Immerhin ist das letzte Jahr unserer Homöopathie-Ausbildung auch berufsbegleitend angelegt, so dass Sie nicht 'ewig' warten müssen, bis Sie selbst loslegen können.

Damit Sie Kopf und Herz bald frei haben für die Homöopathie oder eben auch andere Therapie-Ausbildungen, haben wir die auf die Heilpraktikerüberprüfung beim Gesundheitsamt vorbereitende Grundausbildung recht straff und konzentriert angelegt. Mit uns und unserem erfahrenen Partner, der Dura Mater, haben Sie die allerbesten Chancen zum Bestehen der Heilpraktikerprüfung. Gegenstand dieser Prüfung und des entsprechenden Unterrichts ist zu 95% Schulmedizin (Anatomie, Physiologie, Pathologie, außerdem Hygiene und Gesetzeskunde), zu alternativen Verfahren die (eher theoretischen) Risiken und Sie sollten wissen, wie Sie ein Behandlungsangebot kommunizieren.

Auch, wenn es organisatorisch möglich wäre, raten wir nach unseren Erfahrungen und aufgrund der jeweiligen Anforderungen von größeren Überschneidungen zwischen Heilpraktiker-Ausbildung und therapiespezifischen Ausbildungen ab. Bei Fragen dazu beraten wir Sie gerne.

Das letzte Jahr unserer Homöopathie-Fachausbildung enthält für diejenigen, die dies wollen, eine integrierte Fachprüfung, die wir entsprechend dokumentieren. Damit führen wir die Lernprozesse nochmals auf praxisrelevante Ziele, die jedem eine Selbstüberprüfung erlauben, und bereiten zugleich auf die bundesweite (ebenso freiwillige) Zertifikatsprüfung der Stiftung Homöopathie-Zertifikat SHZ oder ihrer Nachfolgeorganisation SQhT vor.

entscheidend sind:
Ihr Engagement,
Ihr ideelles Kapital
und Ihre therapeutische
Fachqualifikation

gesamte
Ausbildungsdauer
rund viereinhalb Jahre

gutes
schulmedizinisches
Wissen –
nicht nur für
die staatlich
vorgeschriebene
Heilpraktikerprüfung



Qualitätsentwicklung, Berufsorganisationen, Perspektiven

Für den medizinischen Ausbildungsstand der Heilpraktiker ist der Staat, respektive sind die Gesundheitsämter zuständig. Dies betrifft im Wesentlichen die schulmedizinischen Grundlagen. Die therapeutische Qualifikation liegt hingegen in den Händen der Schulen, Fachorganisationen und Berufsverbände.

Die homöopathischen Fachgemeinschaften haben in der bundesweiten 'Qualitätskonferenz zur homöopathischen Aus- und Weiterbildung' seit 1998, von Beginn an wirkte ich dort im Team mit, intensiv an einer bundesweiten Entwicklung von Qualifikationsstandards gearbeitet. Gemeinsame Standards haben mehr Gewicht als Zeugnisse einzelner Institute oder Vereine. Aus der Qualitätskonferenz ging im Jahre 2003 die gemeinnützige „Stiftung Homöopathie-Zertifikat“ (SHZ) hervor, diese vereinigt sich mit der QBKHD ab 2026 zur „Stiftung für Qualität in der homöopathischen Therapie“ (SQhT). Solche Initiativen schaffen Transparenz, schützen Patient/inn/en wie auch unseren Beruf, im Falle von SHZ/SQhT auch durch eine Ethik-Richtlinie. Mithilfe der SQhT-Therapeutenliste können Patientinnen und Patienten in ihrer Region leichter qualifizierte Homöopath/inn/en finden.

Auch andere Therapierichtungen haben freiwillige Qualitätsstandards. Diese sind vor allem dann wertvoll, wenn sie einen weitreichenden Konsens abbilden und nicht nur Stempel eines bestimmten Anbieters sind.

Wir sind keine Regulierungs-Freaks, sondern wir regulieren unseren Beruf lieber selbst, statt „von außen“ praxisfremde und kostenträchtige Neu-Regelungen übergestülpt bekommen. Änderungen der Rechtslage sind mittelfristig allerdings primär für die Voraussetzungen der Heilpraktiker-Erlaubnis zu erwarten. Wer eine solche bereits hat, der/dem kann diese nicht ohne triftige, einzelfallbezogene Begründung weggenommen werden.



**SQhT,
„Stiftung
für Qualität in der
Homöopathischen
Therapie“**

**Transparenz für Patienten,
Chancen für qualifizierte
Praxisanfänger**



Weblinks:

- www.vkhd.de
- www.homoeopathie-zertifikat.de
- www.homeopathy-ecch.org



(2) Wir tun's ...

Wir sind keine konventionelle Schule, vielmehr verstehen wir uns als Alternative zu Systemen mit überwiegendem Frontalunterricht. Wir bieten jedoch ein bis ins Detail durchdachtes und aus Erfahrungen gewachsenes Ausbildungskonzept. Wer sind wir also?

Carl Classen, Heilpraktiker, gründete ars curandi und leitet den größten Teil des Unterrichts (teils mit Gastdozenten). Jahrgang 1959, Abi 1978 in Heidelberg, Zivildienst in Stuttgart. Seit 1980 Beschäftigung mit Ganzheitsmedizin, mit Pflanzenheilkunde, Ernährung, Massage, Atem- und Bewegungstherapie; spirituelle Wege und Studien. Studium Kunst und freie Malerei in Nürtingen. Heilpraktiker-Überprüfung 1990 in Tübingen. Aus- und Fortbildung in Klassischer Homöopathie bei verschiedenen Lehrern. Seither und bis heute intensive autodidaktische Studien. Eigene Praxis seit 1992. Gründung von ars curandi 1996. Seit 1993 Leben und Arbeit in Karlsruhe: Praxis, Seminarleitung, Vorträge, schriftstellerische Tätigkeit. Vorstand im Berufsverband VKHD (Verband klassischer Homöopathen Deutschlands). Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung für Qualität in der homöopathischen Therapie SQhT. Arzneimittel-Sachverständiger des europäischen Dachverband ECCH (European Council for Classical Homeopathy).

Gastdozent/inn/en sind unter anderem *Barbara Söller*, Heilpraktikerin und Psychotherapeutin (Patientenführung/Kommunikation), *Stefan Reis*, Heilpraktiker und Leiter der Dynamis-Schule Mülheim (genuine Homöopathie), sowie themenbezogen Weitere.

In der Heilpraktiker-Grundausbildung arbeiten wir seit 1997 mit der *Dura Mater*, Gesellschaft für medizinische Fortbildung zusammen.

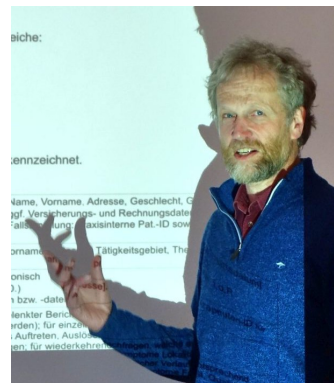
... ein bisschen anders

Zunächst erwarten Sie bei uns keine Schulräume mit frontaler Sitzordnung, sondern der Unterricht findet in Kleingruppen statt. Dies und die Begleitung eigenverantwortlichen Studiums bilden den Kern unseres Konzeptes. Die Ausstattung genügt allen vernünftigen Ansprüchen mit umfassenden Unterrichtsmaterialien, Schulbibliothek, Präsentations- und Konferenztechnik. Gegenüber Videoaufnahmen unserer Patienten ziehen wir Lehrpraxis (in Kursen integrierte homöopathische Behandlungen) als für uns bessere Lösung vor.

Unser Ziel ist nicht möglichst viele Menschen zum Heilpraktiker / Heilpraktikerin auszubilden, sondern denen, die sich dazu entschlossen haben und ausreichend Eigeninitiative mitbringen, durch gute Ausbildung und praktische Qualifikation den besten Start zu geben. Daher die überdurchschnittliche Gesamtdauer unserer Ausbildung (Hp + Homöopathie) von mindestens vier Jahren. Auch für die Praxisgründung und darüber hinaus bieten wir konkrete Hilfen an.

Die Teilnehmerzahl ist in allen Kursen streng begrenzt. So kann jede/r zum Zuge kommen und auf jede/n Einzelne/n eingegangen werden. Das ist wesentlich zur Verwirklichung der genannten Ansprüche.

Unser Lernsystem ist diszipliniert, es gibt strukturierte Anweisungen zum begleitenden Studium zuhause sowie umfassende Materialien dazu. Auf der anderen Seite finden Sie bei uns eine angenehme Atmosphäre. In einer überschaubaren Runde mit guter Kommunikation macht das Lernen auch Spaß!



**individuelle Begleitung
professionell konzipiert**



(3) Heilpraktiker- Grundausbildung



**Nachweis
schulmedizinischer
Kenntnisse durch Prüfung
beim Gesundheitsamt**

Zu Recht wird von einem Heilpraktiker, einer Heilpraktikerin verlangt, dass sie oder er neben alternativen Verfahren auch Grundlagen der naturwissenschaftlich orientierten Medizin kennt und über übliche Therapien informiert ist, dass er oder sie einfache Untersuchungsmethoden beherrscht, den gesetzlichen Rahmen und Grenzen seiner Tätigkeit kennt und sich über mögliche Risiken bewusst ist. Diese Kenntnisse sind bei der vorgeschriebenen amtlichen Überprüfung nachzuweisen. Diese Prüfung ist die erste Hürde für jede/n Heilpraktiker/in in Ausbildung. Es liegt jedoch ebenso im eigenen Interesse, die Medizin von 'beiden Seiten' zu kennen – erst durch diese doppelte Perspektive werden wir zu dem, was den/die Heilpraktiker/in eigentlich ausmacht.

Mit unserer, zusammen mit der Dura Mater angebotenen mehrstufigen Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung bereiten wir Sie konzentriert und ohne überflüssiges Gepäck, doch mit dem erforderlichen Stoff in 'Bestform' auf die Prüfung beim Gesundheitsamt vor. Von einer vollständigen, praxistauglichen Therapeuten-Ausbildung kann allerdings erst zusammen mit unserer anschließenden dreijährigen Homöopathie-Ausbildung die Rede sein – oder mit einer anderen Ausbildung, vergleichbaren Umfangs! Auch wenn Sie sich für andere Therapierichtungen entscheiden, sollten Sie eine vergleichbar gründliche Fachausbildung anschließen.

Unser insgesamt kostengünstiges Angebot ist nur durch ein Konzept zu verwirklichen, das einen hohen Anteil begleiteten Studiums zuhause in einer sinnvollen Struktur integriert. Einzelheiten siehe Abschnitt: „Der Unterricht bei ars curandi“. Auch wenn Sie keine Homöopathie mache, raten wir dringend dazu, die Kostenersparnis in der Phase der Heilpraktiker-Prüfungsvorbereitung in eine darauf folgende, hochwertige Fachausbildung zu investieren.

**kostengünstig durch
integriertes eigen-
verantwortliches Lernen**

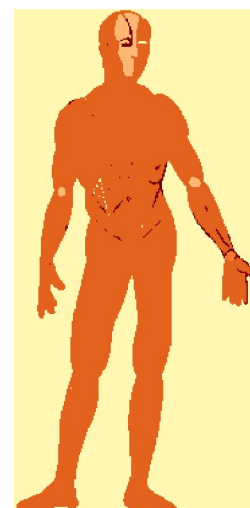
3.1 Medizinischer Basiskurs

Unser medizinischer Basiskurs vermittelt Grundwissen zu Aufbau (Anatomie) und Funktionen (Physiologie) des menschlichen Körpers. Dazu kommen Grundbegriffe der Krankheitslehre (Pathologie). Der Kursablauf durchwandert alle Organsysteme unseres Organismus und macht mit der Fachsprache vertraut, hinzu kommt etwas Rechtskunde. Verdauungsorgane inklusive Leber, das Herz, Kreislauf und Gefäßsystem, Atemwege, Niere und Blase, Hormonsystem, Geschlechtsorgane, Nervensystem, Sinnesorgane, Haut, Gewebe, Zelle, Blut, Lymphsystem und Immunabwehr sowie Bewegungsapparat sind die Hauptgebiete. Wir lernen auch einige Krankheitsbilder verstehen inklusive Infektionen und psychischer Erkrankungen, aber zunächst noch nicht in der ganzen prüfungsrelevanten Tiefe und Breite. Zunächst geht es ein wirkliches Verständnis der physiologischen Grundlagen und Zusammenhänge, die wir als Heilpraktiker/innen kennen sollten.

Mit unserem Basiskurs sind Sie bei guter Mitarbeit bestens vorbereitet auf den Intensivkurs der Dura Mater zur Heilpraktiker-Prüfung (s.u.), der gewöhnlich nach einer Verarbeitungspause von einigen Wochen folgt und den gesamten prüfungsrelevanten Stoff enthält. Durch diese Abfolge kann sich das Wissen setzen und in einem weiteren Durchgang vernetzen und vertiefen, dann mit den Schwerpunkten Pathologie (Krankheitslehre) und Untersuchungsmethoden.

Heilpraktikertypische Therapieverfahren brauchen eigene Ausbildungsgänge, bei

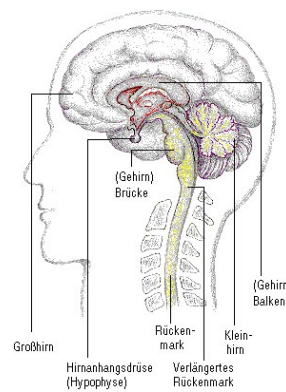
**zuerst das Grundwissen zu
den Körperfunktionen**



uns in Homöopathie, und sie liegen außerhalb der Prüfungskompetenz der Gesundheitsämter. Qualitätssicherung ist dann Sache der Fachgesellschaften. Wir empfehlen, größere Überschneidungen mit anderen zeitintensiven Ausbildungen zu vermeiden.

Medizinischer Basiskurs

- **Unterricht:** *Carl Classen (Gastdozenten möglich)*
- **Dauer:** *17 Abende wöchentlich, 19:00 - 21:15h
plus 4 Samstage 10:00 - 16:30h
plus ca. 2 Std. regelmäßigen täglichen Lernaufwand
plus Mentorat
empfohlen: eigenverantwortliche Mini-Lerngruppen*
- **Kosten:** *ca. 1.500,- € (abhängig von Buchungsdatum)*
- **Termine usw.:** *verbindliche Details in aktueller Kurs-Ankündigung!*



3.2 Praktische Übungstage

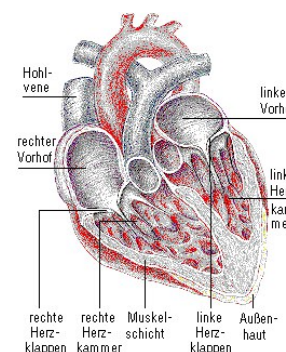
Unsere praktischen Übungstage sind ergänzende Angebote, mit

- Übungen zur körperlichen Untersuchung
- Übungen und Rollenspielen zur Kommunikation und Auftragsklärung mit Patienten, aber auch zur Kommunikation mit dem Amtsarzt.

Termine und Angebot werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

Praktische Übungstage

- *einzelne Samstage in Kleingruppe, ca. 110,- € / Tag*



3.3 Intensivkurs der Dura Mater zur Heilpraktiker-Prüfungsvorbereitung

Der Intensivkurs der *Dura Mater* ist die nächste Stufe der Grundausbildung und Vorbereitung auf die Prüfung beim Gesundheitsamt. Er enthält den gesamten prüfungsrelevanten Stoff, allerdings in zeitlich komprimierter Form. Sie können diesen Kurs auch direkt buchen. Unser Basiskurs macht den Weg weniger steil und verteilt den Lernprozess auf einen Zeitraum, der mit beruflicher Tätigkeit oder anderen persönlichen Pflichten besser vereinbar ist.

Veranstalter ist die *Dura Mater, Gesellschaft für medizinische Fortbildung*, www.duramater.de. Unsere Zusammenarbeit hat sich seit 20 Jahren bewährt. Wir kennen keinen anderen Veranstalter, der so konzentriert und engagiert auf die gesundheitsamtliche Prüfung vorbereitet, was sich auch in hervorragenden Quoten bestandener Heilpraktiker-Prüfungen widerspiegelt. Ebenso wie wir, setzt die Dura Mater stark auf das Engagement der Teilnehmer/innen und fördert eine motivierende Dynamik in der Gruppe. Die Dura Mater Prüfungsvorbereitungskurse werden schwerpunktmäßig online angeboten.

Die Heilpraktiker-Überprüfung selbst findet jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst im Karlsruher Gesundheitsamt statt, oder je nach Wohnort beim Mainzer, Heilbronner oder Tübinger Gesundheitsamt. Die amtlichen Voraussetzungen zur Heilerlaubnis sind: Nachweis medizinischer Kenntnisse durch schriftliche und mündliche Überprüfung, Schulabschluss, vollendetes 25. Lebensjahr, keine Vorstrafen, keine Erkrankungen welche der Berufsausübung entgegenstehen.

... nun das gesamte prüfungsrelevante Wissen.

Dura Mater Intensivkurs zur Heilpraktiker-Prüfungsvorbereitung

- **Veranstalter:** Dura Mater, www.duramater.de
- **Unterricht:** Giorgios Kumnenis
- **Dauer:** drei Monate, 1x wöchentlich 3,5 - 4 Zeitstunden
- **Ort:** Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart (andere Orte auf Anfrage)
- **Kosten:** ca. 900,- €
- **nächster Beginn:** auf Anfrage (☎ 07272-750416) sowie in Fortsetzung unserer Kurse

Dura Mater und ars curandi sind zwei unabhängige Veranstalter, verantwortlich nur für die jeweils eigenen Angebote und mit eigenen Ansprechpartnern, Räumen, Verträgen und Angeboten kostenlosen Gasthörens.



Dura Mater, Kontakt:

Tel. 07272-750416
duramater.ku@gmx.de
www.duramater.de

Wie lange dauert die Ausbildung zum/zur klassisch- homöopathischen Heilpraktiker/in?

Für die Vorbereitung auf die gesundheitsamtliche Heilpraktiker-Prüfung können Sie – inklusive Wartezeit auf einen Prüfungstermin – bei gutem Engagement Ihrerseits rund 1½ Jahre rechnen. Da mehrmals im Jahr neue Kurse der Dura Mater beginnen, kann dies flexibel gehalten werden. Unsere Homöopathie-Ausbildung dauert anschließend nochmals 3 bis 3¼ Jahre, so kommen Sie auf eine Gesamtdauer von etwa 4½ Jahren. Das letzte Jahr kann dabei auch praxisbegleitend verstanden werden.

Von größeren Überschneidungen zwischen Heilpraktiker-Prüfungsvorbereitung und Homöopathie-Fachausbildung raten wir aufgrund der hohen Anforderungen in beiden Gebieten ab.

Zur Heilpraktiker-Prüfung gehen wir den kürzestmöglichen, aber fundierten Weg mit hohen Erfolgsquoten. Die Homöopathie-Ausbildung ist nicht weniger effektiv; ein kürzerer Weg zur Homöopathie könnte sich am Ende jedoch als der längere erweisen. Die Zeit soll reichen, dass der Stoff in 'Fleisch und Blut' übergeht, damit Sie sich danach den Anforderungen der Praxis gewachsen fühlen. Unser letztes Homöopathie-Ausbildungsjahr darf auch praxisbegleitend sein und auch über die eigentliche Ausbildung hinaus bieten wir Fallsupervision und Hilfe in besonders schwierigen Fällen an... und das alles zu einem ausgesprochen günstigen Preis.

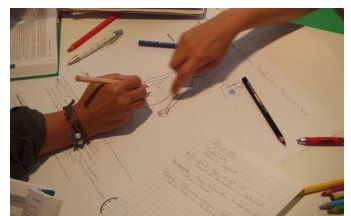
Wie kann ich mich vorbereiten?

Indem Sie sich eigenständig auf die Kurse vorbereiten, können Sie vor allem Stress reduzieren. Für den medizinischen Basiskurs ist es nützlich, sich unser Basiswissen-Skript schon vorab zu besorgen (bei Kursanmeldung nur 20,- €). Ähnliches gilt für die Homöopathie-Ausbildung, Literaturempfehlungen geben wir Ihnen gerne auf Anfrage. Diese Vorab-Vorbereitung ist nicht zwingend notwendig, kann jedoch zur 'Lernökonomie' beitragen.

Wie ist es mit den Lernzeiten zuhause?

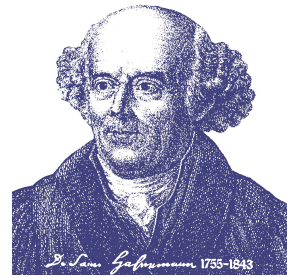
Einzurechnen ist eine tägliche Lernzeit von rund 120min. werktätlich (vgl. S. 18). Bei den Dura Mater Kursen liegen die Lernzeiten höher. Es gibt immer auch individuelle Unterschiede, welche Lernzeiten tatsächlich benötigt werden.

**insgesamt über 4 Jahre
auch bei guten anderen
Therapeutischen
Ausbildungen**



(4) Homöopathie Fachausbildung

4.1 Die klassische Homöopathie Samuel Hahnemanns



Samuel Hahnemann,
1755-1843

Homöopathie ist kein Sammelbegriff für Pflanzenheilkunde, Bachblüten und „Esoterik“, sondern ein eigenständiges, umfassendes Therapiesystem zur Behandlung unterschiedlichster akuter wie chronischer Erkrankungen.

Die Homöopathie wurde im 18. Jahrhundert von dem Arzt Samuel Hahnemann durch systematische Versuche und Beobachtungen entwickelt, nachdem er in einem Selbstversuch feststellte, dass Chinarinde (ein Malariumittel) malariaähnliche Symptome hervorrufen kann. In den zweihundert Jahren seither und in vielen klinischen Studien* hat sie weltweit ihre Wirksamkeit erwiesen.

Die konventionelle Medizin basiert auf der Vorstellung, dass Bakterien, Viren oder andere Faktoren Veränderungen im Körper hervorrufen. Diesen Veränderungen muss dann ebenso wie Bakterien usw. entgegengewirkt werden, wobei teilweise mechanistische Vorstellungen zugrunde liegen.

Die Homöopathie interessiert sich dagegen in viel größerem Umfang auch für die 'subjektive' Welt des Patienten, seine Lebens- und Erlebensweise, ebenso den psychosomatischen Hintergrund. Wir interessieren uns ebenfalls für Symptome, verstehen diese jedoch alle Befindensänderungen als äußeren Ausdruck einer inneren Störung, als Sprache und Symbol der 'verstimmten', in Ungleichgewicht befindlichen Lebenskraft.

Daher sind neben der schulmedizinischen Diagnosestellung noch viele weitere Faktoren in Erfahrung zu bringen, bevor eine Behandlung begonnen werden kann. Eine homöopathische Fallaufnahme nimmt in chronischen Fällen rund zwei Stunden in Anspruch, geschulte Beobachtung und geschickte Gesprächsführung sind unabdingbar.

Unsere Arzneisubstanzen werden nach dem Ähnlichkeitsprinzip ausgewählt und verabreicht: „Heile Ähnliches durch Ähnliches“. Einem Kranken wird in geeigneter Zubereitung und Dosis eine Substanz gegeben, die bei einem Gesunden einen ähnlichen Zustand hervorrufen kann.

Demzufolge können nur solche Mittel homöopathisch verschrieben werden, die zuvor umfassend auf ihre Wirkungen auf den gesunden Menschen geprüft wurden. Bei einer solchen Arzneimittelprüfung werden die körperlichen, aber auch die seelischen und geistigen Wirkungen von pflanzlichen, mineralischen oder tierischen Substanzen auf das menschliche Befinden planmäßig erforscht. Nirgendwo gibt es eine so umfassende, fein differenzierende Bibliothek über verschiedenste menschliche Zustände und Arzneiwirkungen, wie dies in der Homöopathie der Fall ist.

Das Ähnlichkeitsprinzip bedeutet: Ein Mensch bekommt zur Heilung dasjenige Mittel, das auf einer gewissermaßen „höheren“ Ebene seinen eigenen Zustand widerspiegelt. In dieser „Erhöhung“ des Problems liegt auch das Angebot seiner Lösung. Dies Prinzip der Spiegelung einer Situation, als Anstoß zur Heilung, finden wir unter anderem auch in der Psychotherapie. Auf sehr einfache Weise zeigt sich das Ähnlichkeitsprinzip bei den Kneipp'schen Wasseranwendungen: auf einen äußeren Kältereiz folgte eine innere Wärmereaktion. Dabei wird deutlich, dass das eigentlich Heilende das Innere, die Lebenskraft des Patienten selbst ist.

zuhören ist der Beginn



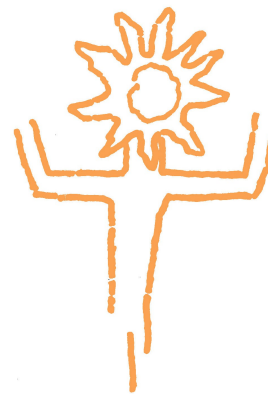
Arzneimittelprüfungen
und gesetzmäßiges
Vorgehen

Alchemie des
Ähnlichkeitsprinzips



Eine gute Prognose ist darum nur gegeben, wenn der Heilungsverlauf in der Richtung von innen (Psyche, Lebenskraft; innere Organe) nach außen (z.B. Haut) zu beobachten ist. Dies sind die dem Menschenwesen als geistig-seelisch-körperlicher Einheit entsprechenden Heilungsprinzipien. Ein anderer Verlauf bedeutet Symptomunterdrückung oder -Verlagerung. Symptomunterdrückung ist erzwingbar. Echte Heilung lässt sich nur ermöglichen und entspringt den inneren Kräften des Menschen.

Die Bezeichnung „klassische“ Homöopathie bezieht sich auf das ganzheitliche Konzept der Hahnemann'schen Homöopathie. Dieses ist beim angeblich 'homöopathischen' Mittel vom Apotheker um die Ecke oder aus der 5-Minuten-Praxis schon längst verloren gegangen, ebenso bei elektronischen Messungen als angeblichem Ersatz für ein umfassendes Verständnis des erkrankten Menschen. Auch Pendeln und allerlei sogenannte Testverfahren haben mit Homöopathie nichts zu tun. Die klassische Homöopathie ist zugleich fundierter, jünger und entwicklungsfähiger als moderne Epigonen, diese „als Düsenjet getarnten Eintagsfliegen“ (H. Fritsche). Sie ist Heilkunst und lebendige Wissenschaft zugleich – als solche möchten wir sie auch vermitteln.



**klassische Homöopathie,
individuelle Heilkunst
und Wissenschaft**

Homöopathie in der Praxis

- gute Therapieerfolge selbst bei tief chronischen Prozessen oder wenn andere Verfahren versagt haben
- rasche Wirkung im akuten Bereich
- kostengünstig gerade auch in der Langzeittherapie
- statt in teure Apparate oder Pharmaprodukte, investieren Sie vor allem in Ihre Fähigkeiten.

Mit der Homöopathie kann ein maximales Spektrum unterschiedlichster Erkrankungen erfolgreich behandelt werden*. Daher ist es möglich und sinnvoll, mit der Homöopathie als einzigem Verfahren zu praktizieren. Zusätzliche Anwendungen (Akupunktur, Heilpflanzen, Bachblüten) wirken während einer homöopathischen Behandlung meist eher als Störfaktor und beeinträchtigen den Verlauf. Im Einzelfall mag eine vorsichtige Kombination mit Psychotherapie oder manuellen Methoden denkbar sein; wir raten jedoch dazu, sich zunächst in einem dieser Bereiche 'Standfestigkeit' zu erwerben.

Grenzen der Homöopathie liegen insbesondere dort, wo die Lebenskraft nicht mehr reagieren kann (z.B. Krebs im Endstadium), wo Gewebe oder Organe bereits definitiv zerstört sind und dort, wo die Sach- oder Rechtslage schulmedizinische Verfahren unumgänglich macht.

* zum Forschungsstand zur Homöopathie sowie auch zur Fachkontroverse siehe www.arscurandi.de/forschung



Ob im Einzelfall nun Arnica, Aranea, Pulsatilla oder ein Salz in geeigneter Potenzierung angezeigt sein mag – viele hundert homöopathisch geprüfter Einzelsubstanzen aus allen Naturreichen stehen uns zur Verfügung.

4.2 Homöopathie kennenlernen

Vorträge und Seminare zu Grundlagen der Homöopathie, zu Möglichkeiten und Grenzen homöopathischer Selbstbehandlung, zur Gesundheitspflege und zu gesundheitlichen Eigenkompetenzen erlauben Ihnen, sich vor einem tieferen Einstieg stressfrei zu orientieren. Zugleich lernen Sie bereits einige praktische akute Anwendungsmöglichkeiten kennen.

Auf Anfrage nennen wir Ihnen Vortragstermine und geben auch Literaturtipps.

will ich die Homöopathie vertiefen?

4.3 Homöopathie Ausbildung

→ *Ablauf und Kosten siehe auch Übersicht auf Seite 24!*

Unsere SHZ-akkreditierte Homöopathie-Ausbildung setzt sich zusammen aus fünf aufeinander aufbauenden Kursen in fortlaufender Gruppe. Zwischen den Kursen liegen keine besonderen Pausen, die Aufteilung erlaubt etwas mehr Flexibilität bei der Anmeldung. Voraussetzung für die Homöopathie-Ausbildung ist eine Heilerlaubnis oder eine schon weit reichende Prüfungsvorbereitung (Ausnahmen nur nach Vorgespräch). Vom parallelen Besuch zeitintensiver anderer Ausbildungen raten wir ab.

Die Abfolge der folgend genannten Inhalte kann je nach Kursverlauf variieren, am Schluss sind alle Themen dabei.

Positionierung innerhalb der klassischen Homöopathie

Die Grundlagen, auf die ich aufbaue, finde ich in erster Linie bei Samuel Hahnemann als inspiriertem Begründer, bei G.H.G. Jahr als Didaktiker und großem Humanist, bei Clemens von Bönninghausen als Systematiker, bei dem forschenden Geist Constantin Herings und bei C.M. Boger, der wie kein anderer logisches und intuitives Wissen zu verbinden verstand. Auch bei zeitgenössischen Autoren finde ich Wertvolles. Aber erst die Auseinandersetzung mit den genannten Autoren half mir, die Spreu vom Weizen zu trennen und in der Praxis weiterzukommen. Nur auf einer soliden Basis ist eine gute Fortentwicklung der Homöopathie als Wissenschaft und Heilkunst möglich.

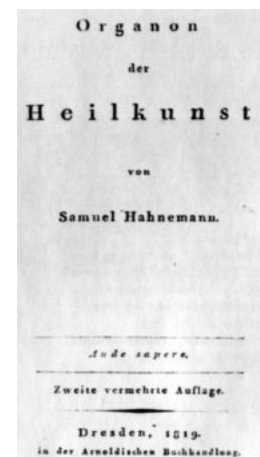
Arzneimittelstudium

Im Laufe der Ausbildung lernen wir ca. 130 homöopathische Mittel kennen, ein deutlicher Schwerpunkt liegt jedoch bei den 40 wichtigsten. Der einprägsamen Vermittlung der Arzneimittelbilder, von Original-Prüfsymptomen bis zu den psychosomatischen Aspekten, wird ein großes Gewicht gegeben. Klischeeartige oder frei fantasierte Arznei-Typenbeschreibungen haben dabei nichts zu suchen.

Der Homöopathie Einführungskurs — — — das 1. Modul

Sie lernen die grundlegenden Prinzipien der Homöopathie samt praktischer Bedeutung kennen, und Sie bekommen einen Überblick, der das weitere Studium erleichtert. Ähnlichkeitsprinzip, Arzneimittelprüfungen, Quellenlage der Arzneimittellehren, Symptome als Sprache der Lebenskraft, Grundlagen der Symptomengewichtung, Verständnis von Krankheitsdynamiken und Heilungsprozessen, Potenzierung, Heilungshindernisse und Diätfrage sind Stichworte dazu. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung häufigster akuter Beschwerden wie Erkältungen, grippale Infekte, Neuralgien, Blasenentzündungen, akute Magen-Darm-Erkrankungen und Notfälle, inklusive der Arzneianwendung. Dadurch kommen Sie in die Lage, schon erste praktische Erfahrungen beispielsweise im häuslichen Umkreis zu erwerben — gut für die eigene Motivation. Einige Arzneimittelbilder werden bereits in ihrer chronischen Dimension besprochen, so bekommen Sie ein Gefühl für die Tiefe und Tragweite einer chronisch-konstitutio-

**mehrteilige
Homöopathie-Ausbildung**



Hahnemanns Organon der Heilkunst berührt die meisten bis heute relevanten Fragen

**im Einführungskurs
Schwerpunkte
Grundlagen,
Akutbehandlung und erste
chronische Mittel**

nellen Behandlung. Von Beginn an ziehen wir Hahnemanns Organon als Primärliteratur mit heran, wobei es um fundierte Grundlagen ebenso wie um eine historisch-kritische Auseinandersetzung geht. Gerade im Einführungskurs sind Lernstrategien ein großes Thema, um das Lernen zuhause so effizient wie möglich zu gestalten.

Vorbereitung der Teilnehmer durch Leseaufgaben und schriftliche Aufgaben. Im Kurs dann Austausch, Kurzvorträge und Präsentationen, Klärung von Fragen und vertiefendes Gespräch.

- 16 Abende 18:30 - 21:30 Uhr oder Vormittage 9:00 - 12:00 Uhr, 1x wöchentl.
- plus 2 Samstage, 9.30 - 17.15 mit 75min. Mittagspause
- 80 Unterrichtseinheiten (UE) à 45min. Kontaktunterricht
- 320 UE eigenverantwortliches Studium (ca. 4:1)
- Unterricht: Carl Classen
- Kosten ca. 1.180,- €, abhängig von Buchungstermin

Homöopathie Intensivkurs 1 — — — das 2. Modul

Sie lernen, eine homöopathische Anamnese zu führen und schärfen Ihre Beobachtungsfähigkeit. Ein umfassenderes Verständnis von Heilungsprozessen und die Kenntnis der wichtigsten chronischen Mittel gibt Ihnen erste Grundlagen zur Behandlung chronischer Erkrankungen. Für die homöopathische Analyse komplexer Fälle lernen wir, zunächst einen zusammenhängenden Überblick zu erarbeiten. Aufbau, Struktur und Anwendung von Repertorien, zunächst von „Bönninghausens Therapeutischen Taschenbuch“, später auch von Kent-basierten Repertorien, Anpassung unserer Methodik an die jeweiligen Repertorien, fallbezogene Arzneimittelgleiche.

Weitere Arzneimittelbilder von den Ausgangsstoffen zu Leitsymptomen, Organbezügen, Empfindungen, Modalitäten, Begleitsymptomen und Psychosomatik / Gemütssymptomen. Bedeutung und Nutzung der primären Materia medica. Nochmals: Lernstrategien.

Verlaufsbeurteilung und sachgerechte Verlaufsdokumentation. Heilungsregeln, kritische Anwendung der Miasmatis, Folgeverschreibungen. Anwendung von Q-Potenzen. Weiteres Studium der Quellenliteratur (Organon).

Übungen zu Fallanalyse und Repertorisation. Soweit möglich erste Live-Anamnesen. Psychologische Grundlagen zu Kommunikation und Wahrnehmung, inklusive geeigneter Übungen.

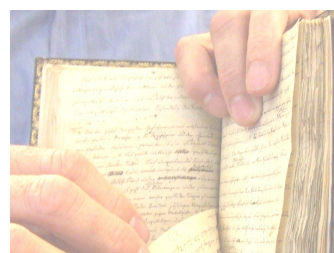
Homöopathie und Wissenschaften – ein Widerspruch? Einblicke in die medizinwissenschaftliche Forschung. Einblicke in die Geschichte der Homöopathie und aktuelle Kontroversen.

Zumeist im Rahmen des Intensivkurs 1 bieten wir auch eine Verreibung als eine sanfte Form der Arzneimittelerfahrung an. Dabei eröffnen sich zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten (Anamnese, Arzneiverständnis, Wahrnehmungsschulung).

Teilnehmerseitige Vorbereitung auf den Unterricht durch entsprechende Aufgaben. Lernkontrolle (Tests etc.) in Abstimmung mit den Teilnehmern.

- 14 Abende 18:30 - 21:30 Uhr oder Vormittage 9:00 - 12:00 Uhr, anfangs 1x wöchentl., etwa ab Kursmitte 14-tägig, ab dann empfehlen und unterstützen wir individuelle Lerngruppen
- plus 3 Samstage, 9.30 - 17.15 mit 75min. Mittagspause
- 80 Unterrichtseinheiten (UE) à 45min. Kontaktunterricht
- 320 UE eigenverantwortliches Studium (ca. 4:1)
- Unterricht: Carl Classen, spezielle Themen ggf. Gastdozenten
- Kosten 1.280,- € – Details in Kursausschreibung

Einführungskurs und Intensivkurse 1 - 4 folgen einander unmittelbar als Ausbildungsgang



chronische Arzneimittel, Anamneseführung, Dokumentation, Fallanalyse, Methodik, Fallübungen, Verlaufsbeurteilung, Homöopathie und Wissenschaft



In der Homöopathie dienen auch hoch potenzierte Krankheitserreger oder Krankheitsprodukte der Heilung. Hier eine Krätzemilbe, Subspezies www.plueschmikroben.de

Intensivkurs 2 — — — das 3. Modul

Die Methodik homöopathischer Anamnese, Fallanalyse und Arzneifindung wird anhand dokumentierter Fälle und Lehrpraxis (Integration von Behandlungen in den Unterricht) praxisnah geübt. Kenntnis der Stärken und Schwächen repertorialer Werkzeuge. Struktur und Beweglichkeit in der Anwendung Kent- und Bönninghausen-basierter Repertorien. Hahnemanns Theorie der chronischen Krankheiten (Quellenstudium) und heutige wissenschaftliche Erkenntnisse.

Ein großes Gewicht hat weiterhin das Studium homöopathischer Mittel, diese können nun zunehmend vergleichend betrachtet und differenziert werden.

Psychologische Grundlagen von Gesprächs- und Patientenführung. Selbstreflexion, Rollenverständnis, Selbstschutz und Patientenschutz, ethische Aspekte. Übungen (mit Gastdozentin).

Die Kursteilnehmer arbeiten nun vergleichsweise selbständiger. Der Kontakt-Unterricht wechselt nun wöchentlich mit selbst organisierter Gruppenarbeit. Die schriftlich einzusendenden Aufgabenstellungen benötigen auch die zwischen den Terminen liegende Zeit. Vermehrt individuelle Lernbegleitung und Feedback-Prozesse. Zusätzlich steht ein Web-Forum zur Verfügung.

- 10 Abende 18:30 - 21:30 Uhr oder Vormittage 9:00 - 12:00 Uhr, anfangs 1x wöchentlich, etwa ab Kursmitte 14-tägig, ab nun empfehlen und unterstützen wir zusätzlich individuelle Lerngruppen !
- plus 3 Samstage, 9.30 - 17.15 Uhr mit 75min. Mittagspause
- 64 Unterrichtseinheiten (UE) à 45min. Kontaktunterricht
- 450 UE eigenverantwortliches Studium (ca. 7:1)
- Unterricht: Carl Classen, spezielle Themen ggf. Gastdozenten
- Kosten 1.280,- € inklusive strukturierter Studienbegleitung

Intensivkurs 3 — — — das 4. Modul

Folgerichtigkeit, innere Beweglichkeit und wachsende Sicherheit in der Fallanalyse und im Anwenden verschiedenartiger Repertorien. Bogers „General Analysis“ (GA) als Schlüssel zu weiteren Boger-basierten Repertorien. Eignung von Fällen für unterschiedliche repertorial und andere Lösungsansätze auf Grundlage von Hahnemann, Jahr, Bönninghausen, Hering, Kent und Boger. Studium weiterer Arzneimittel.

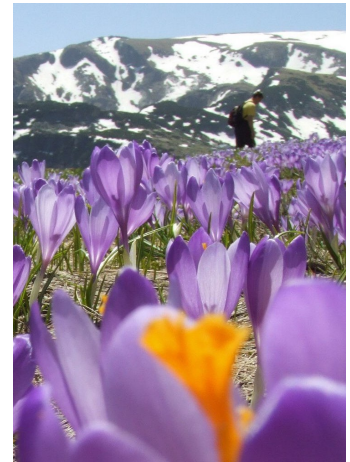
Dynamiken chronischer Krankheiten: Heilungsrichtung und Unterdrückung, Bedeutung für Arzneiwahl und Verlauf, Ideologie und Wirklichkeit ohne miasmatischen Schematismus. Salutogenese, Diätetik und Bedeutung initiativer Lebensgestaltung. Einbettung der Homöopathie in integrative Therapiekonzepte.

Besondere Situationen der Behandlung: Kinder, Senioren, Schwangere. Interkurrenz. Probleme der Verlaufsbeurteilung. Komplexe und schwierige Fälle. Schwierige Patientenkontakte. Homöopathie und kombinierbare Therapien.

Praxisorganisation und organisatorische Abläufe. Innere und äußere Vorbereitungen auf Praxisgründung und praktische Tätigkeit. Wirtschaftliche Planung, Auftritt und Marketing. Räumliche Anforderungen und Praxiseröffnung. Aufklärung, Behandlungsvereinbarung und Abrechnung. Rechtliche Aspekte.

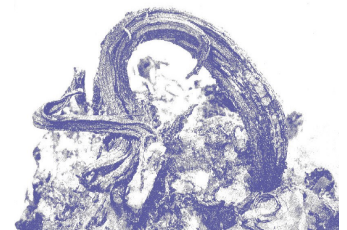
Fallübungen, Lehrpraxis und supervisorische Begleitung von Fällen bereits praktizierender Teilnehmer. Mit Intensivkurs 3 beginnt auch unsere – freiwillige – „integrierte Abschlussprüfung“, anhand regelmäßiger Kurztests und der laufenden Einreichungen von Fallbearbeitungen.

- 8 Abende 18:30 - 21:30 Uhr oder Vormittage 9:00 - 12:00 Uhr, anfangs 1x wöchentlich, etwa ab Kursmitte 14-tägig, ab nun empfehlen und unterstützen wir zusätzlich individuelle Lerngruppen !
- zzgl. 4 Samstage, 9.30 - 17.15 Uhr mit 75min. Mittagspause
- 64 Unterrichtseinheiten (UE) à 45min. Kontaktunterricht



Crocus sativus, hier in Bulgarien fotografiert, kann bei bestimmten Arten von Blutungen angezeigt sein.

Auch Metalle werden in der Homöopathie verwendet, hier gediegenes Silber



Lehrpraxis und Fallübungen, Wahrnehmung und Patientenführung, Dynamiken chronischer Krankheiten (Miasmen), besondere Therapiesituationen und integrative Konzepte, Praxisorganisation, Supervision



- 450 UE eigenverantwortliches Studium (ca. 7:1)
- Unterricht: Carl Classen, spezielle Themen ggf. Gastdozenten
- Kosten 1.280,- € inklusive strukturierter, auch individueller Studienbegleitung und (optional, ohne Aufpreis) erstem Teil der Abschlussprüfung

Intensivkurs 4 — — — das Abschluss-Modul

Das Arzneimittelstudium läuft auch hier weiter. Die theoriebezogenen Lehrplan-Themen sind spätestens mit Intensivkurs 3 abgeschlossen. Nun geht es nochmals mehr um Vertiefen, Vernetzen und Anwenden gelerntes Stoffes. Die Detailplanung von Intensivkurs 4 geschieht in Abstimmung mit den Teilnehmern.

Weiterhin Fallübungen, Lehrpraxis und supervisorische Begleitung von Fällen bereits praktizierender Teilnehmer. Weiterführung der in Intensivkurs 3 begonnenen – freiwilligen – „integrierten Abschlussprüfung“, anhand regelmäßiger Kurzttests und der laufenden Einreichungen von Fallbearbeitungen.

- 8 Abende 18:30 - 21:30 Uhr oder Vormittage 9:00 - 12:00 Uhr, anfangs 1x wöchentlich, etwa ab Kursmitte 14-tägig, ab nun empfehlen und unterstützen wir zusätzlich individuelle Lerngruppen !
- zzgl. 4 Samstage, 9.30 - 17.15 Uhr mit 75min. Mittagspause
- 64 Unterrichtseinheiten (UE) à 45min. Kontaktunterricht
- 450 UE eigenverantwortliches Studium (ca. 7:1)
- Unterricht: Carl Classen, spezielle Themen ggf. Gastdozenten
- Kosten 1.280,- € inklusive strukturierter, auch individueller Studienbegleitung und (optional, ohne Aufpreis) Abschlussprüfung. Details in Ausschreibung.

Interne Abschlussprüfung und Zeugnis

Ohne zusätzliche Kosten und abgestimmt mit den Bedürfnissen der Teilnehmer, bieten wir integriert in den Intensivkursen 3 und 4 eine interne Abschlussprüfung an. Es hat sich bewährt, unsere freiwillige Prüfung so aufzubauen, dass die Studierenden ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Kompetenzen auf konkret benannte Lernziele hin bündeln und dafür über einen längeren Zeitraum hin geeignete Strukturhilfen erhalten. Dies ist zugleich die beste Vorbereitung auf die überregional bedeutendere Therapeuten-Zertifizierung der Stiftung Homöopathie-Zertifikat SHZ.

Referate von Teilnehmern sowie eigenständig durchgeführte Anamnesen fließen in die Ausbildungsdokumentation mit ein, die dem Zeugnis mitgegeben wird.

4.5 SQhT-Zertifizierung

Die Homöopathie-Ausbildung bei *ars curandi* orientiert sich an den Standards der „Stiftung für Qualität in der homöopathischen Therapie“ SQhT (einst SHZ und QBKHD). Die SQhT ist ein von Anbieterinteressen strukturell unabhängiges Zertifizierungssystem und hat damit europaweiten Modellcharakter. Die Qualitätsförderung der SQhT beinhaltet Zertifizierung von Therapeuten, Dozenten und Supervisoren, auf der (derzeit in Umgestaltung befindlichen, daher bei uns ruhenden) Akkreditierung von Ausbildungsgängen sowie auf speziellen Fachtagungen für Dozenten und Supervisoren. Grundlage ist ein bundesweiter und an europäische Richtlinien angelehnter Konsensprozess der Fachkreise.

Da die Therapeuten-Zertifizierung der SQhT überregional größere Bedeutung hat als unser schulinterner Abschluss, wird letzterer zugleich als Vorbereitung auf die Prüfung der SQhT gestaltet. Weitere Informationen und eine überprüfte Therapeutenliste finden Sie unter

→ → → <https://www.homoeopathie-zertifikat.de/>



zum Abschlusszeugnis
dazu gibt es eine umfassende
Ausbildungsdokumentation

**Vertiefen, Vernetzen,
Erweisen, Weiterführen
Supervision,
Kunst der Anwendung**

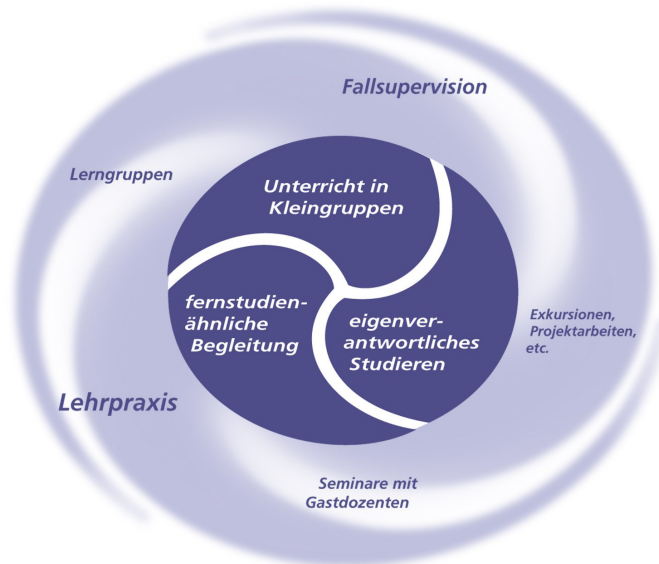
**der interne Abschluss ist
zugleich Vorbereitung auf
SHZ-Zertifikatsprüfung**



**Therapeutenstempel der
SHZ (bald SQhT)**

(5) Der Unterricht bei ars curandi

5.1 Konzept, Kurzdarstellung



Hauptsäulen unseres Ausbildungskonzeptes sind Kleingruppenunterricht und das individuelle Studium zuhause. Letzteres hat mit rund zwei Stunden täglich ein großes Gewicht. Das eigenverantwortliche Studieren wird begleitet durch Anleitungen zur konkreten Vorbereitung des jeweils nächsten Unterrichts, auch mit schriftliche Aufgabenstellungen und ggf. auch in Lerngruppen. Vor allem in den *ars curandi* Intensivkursen gibt es individuelles Feedback zu diesen Aufgaben.

Der je nach Ausbildungsteil wöchentliche oder 14-tägige Unterricht gewährleistet die gerade für therapeutische Ausbildungen wichtige persönliche Begleitung. Die Kursgruppe ermöglicht einen fruchtbaren Austausch, zusätzliche Lern- und Arbeitsgruppen erhöhen die Motivation. Einige der im Organigramm genannten Elemente, wie etwa Lehrpraxis oder Projektarbeiten, kommen nur in den fortgeschritteneren Homöopathiekursen zum Einsatz.

Alle Elemente sind miteinander verknüpft. Wir verbinden das Beste von sonst fernstudien-üblichen Methoden und Kontaktunterricht, neudeutsch „blended learning“. Die Lernzeiten zuhause sollten bedacht werden.

**Unterricht in Kleingruppen
&
eigenverantwortliches
Studium
&
fernstudien-ähnliche
Begleitung
(kein Fernstudium)**

5.2 Unterricht in Kleingruppen

Der Unterrichts findet in Kleingruppen mit fünf bis zwölf Teilnehmer/innen inklusive Online-Teilnehmer/innen statt. Dies ermöglicht einen intensiven und weniger 'frontalen' Unterricht und mehr Begleitung der einzelnen Teilnehmer. Offene Fragen wie auch mündliche Lernkontrolle finden Platz ohne den Rahmen zu sprengen, und jede/r ist zur Mitarbeit gefordert. Regelmäßiger Kleingruppenunterricht und Lernprozess-Begleitung sind die Schlüssel zum Erreichen unserer Lernziele, freilich setzen wir die Bereitschaft zu entsprechendem Eigen-Engagement voraus. Unser Konzept eignet sich für Menschen, die in der Lage sind, mit unserer Unterstützung einen guten Teil ihrer Lernzeit eigenständig zu organisieren. — Mehr zu Hybrid- und Online-Unterricht siehe unsere Website.



5.3 begleitetes Arbeiten und Lernen zuhause

Hausaufgaben gibt es allerorten. Bei uns hat das eigenverantwortliche Studieren zuhause ein größeres Gewicht und dient gleichermaßen der Vorbereitung, der Übertragung von Wissen auf praxisnahe Aufgabenstellungen und der Wiederholung. Richtwert sind zwei Std. täglich oder 10-12 Std. wöchentlich. Zum Einsatz kommen strukturierte Aufgabenstellungen und regelmäßig schriftlich einzusendende Arbeiten, Fragekarteien und Skriptmaterialien bieten weitere Unterstützung. Durch die Kursstufen hindurch führen wir schrittweise eigenständigerem Lernen und geben Hilfen zu Lernstrategien und Gruppenarbeit, bestimmte Fragen werden per E-Mail diskutiert. Vor allem in den ars curandi Intensivkursen gibt es individuelles, schriftliches Feedback zu den Hausarbeiten, für fortgeschrittene Kurse werden Internet-Foren eingerichtet.

Solche Unterrichtselemente sind sonst eher bei Fernstudiengängen üblich. Im Unterschied zu eigentlichem Fernstudium besteht bei uns jedoch eine enge Verzahnung mit Kontaktunterricht. Reines Fernstudium bieten wir nicht an, da regelmäßiger Austausch in der Gruppe und persönliche Begleitung ebenso zu unserer Philosophie gehören.

Kleingruppenunterricht und von fernstudienartigen Elementen begleitetes eigenverantwortliches Lernen sind also die beiden Hauptsäulen unseres Unterrichts. Im möglichen Rahmen können Verständnisfragen auch zwischen den Kursterminen per E-Mail gestellt werden und wir gehen individuell oder per Rundmail darauf ein. Die Kursteilnehmer/innen sollten über einen Internet-Anschluss verfügen.

Regelmäßige mündliche und schriftliche Lernkontrolle gehören ebenso dazu – sind vielleicht nicht immer angenehm, fördern jedoch das Erreichen der Lernziele.

5.4 Rhythmik contra hohe Kosten

Ein sinnvoller Rhythmus im Lernen aktiviert das Langzeitgedächtnis, der Stoff geht mehr in 'Fleisch und Blut' über und Sie sparen Kräfte. Aus diesem Grunde bieten wir auch keine Kompakt-Seminare an; unser Konzept beruht auf enger Verzahnung von eigenständigem Studium und Kontaktunterricht.

Begleitetes Heimstudium mit Feedback, Kräfte sparende Rhythmik, Förderung von Lerngruppen sowie eigenständiger Arbeit – das optimiert nicht nur den Einsatz Ihrer eigenen Energie, sondern auch das Preis-Leistungs-Verhältnis. Nicht ein dicker Geldbeutel soll die Eintrittskarte sein, sondern Ihre Motivation.

5.5 Lehrpraxis / Praktikum

Trotz eigenständigem Arbeiten zuhause können Sie sich eines nicht im stillen Kämmerlein aneignen: den Einblick in die Praxis bis hin zu direkten Übungsmöglichkeiten. Folgend die Spannweite unseres Angebotes:

- (1) Bearbeitung dokumentierter Fälle (als Hausaufgabe, Besprechung das nächste Mal... begleitend und vorbereitend zum Praktikum)
- (2) Lehrpraxis = Integration von Behandlungen in den Unterricht
- (3) Übungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Arzneimittelprüfungen oder anderen Projektarbeiten
- (4) Behandlungen von Patienten durch Studierende im letzten Ausbildungsteil (Praktikum), unter Supervision
- (5) Supervision eigener Patientenfälle (siehe nächster Punkt)



**Lernbegleitung
und
LERNZEITEN
zuhause !**



**Eigeninitiative
wird vorausgesetzt**

**Lernbegleitung auch per
E-Mail und Internet**

**wöchentlicher oder
14-tägiger Rhythmus
mit Lerngruppen / eigen-
verantwortlichem Lernen
dazwischen**



**praktische Arbeit
direkt miterleben**



Lernen durch Tun

Für Studierende entstehen somit Möglichkeiten des praktischen Lernens ohne Zwischenschaltung von Medien. Der Patientenschutz hat in der Lehrpraxis Vorrang, aus diesem Grunde werden alle Behandlungen entweder durch mich (Carl Classen) oder unter meiner Supervision durchgeführt. Alle Teilnehmer/innen haben eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben.

Interessierte Patient/innen informieren wir gerne vorab über den Ablauf. Die Behandlungskosten ermäßigen sich auf 50% der normalen Kosten.

**Übungsmöglichkeiten
für fortgeschrittene
Studierende**

5.6 Fallsupervision

Fallsupervision bedeutet:

- konkrete Hilfe bei Ihren eigenen Praxisfällen in einer kleinen Gruppe,
- eine sehr effiziente, persönliche Prozesse einschließende Form des Lernens.

Praktische Ausbildung ist enorm wichtig, doch Patienten sind keine Versuchskaninchen. Ähnlich wie die Psychotherapeuten geben wir daher der fallbezogenen Supervision einen hohen Stellenwert. So ist eine verantwortliche Arbeitsweise möglich und Sie finden eine direkte Begleitung in die eigenständige praktische Arbeit. Die Fallsupervision findet entweder mit dem anwesenden Patienten oder/und auf Grundlage von Dokumentation und mündlichem Bericht statt.

Fallsupervision wird im letzten Ausbildungsjahr integriert sowie über die Ausbildungsdauer hinaus in einer Gruppe angeboten.

**Begleitung in die eigene
Praxis**

5.7 Lerngruppen, Gruppenarbeit, Projektarbeiten

Lerngruppen, auch solche mit nur 2 - 3 Teilnehmer/innen, regen wir schon im medizinischen Basiskurs an. Diese Lerngruppen treffen sich bei 14-tägigen Kursintervallen in der Regel in der „Halbzeit“ oder an sonst passenden Terminen, meistens regional in kleiner Runde, manchmal auch per Telefon/Skype.

Gruppenarbeit ist auch innerhalb der Kurse möglich, beispielsweise mit Diagnose-Rätseln im Basiskurs oder anderen fallbezogenen Aufgabestellungen in der Homöopathie, mit anschließendem Austausch in der ganzen Runde.

Projektarbeiten sind Initiativen, die über den Pflichtrahmen des Unterrichts hinausgehen und, mit unserer Unterstützung, in der Regel von mindestens zwei Schüler/innen gemeinsam angegangen werden – beispielsweise Arzneimittelprüfungen.

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin der Homöopathie-Ausbildung kann eine schriftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema und in geeignetem Rahmen vorstellen. Auch hierfür können sich 2 - 3 Schüler/innen zusammentun.

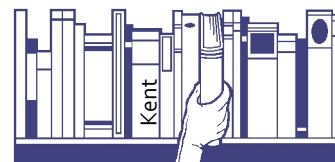


**kollegialer Austausch
gemeinsame Projekte wie
Arzneimittelprüfungen
oder Exkursionen ...**



5.8 Schulbibliothek

Unsere umfangreiche Schulbibliothek erlaubt Ihnen, viele Werke nach Vereinbarung einzusehen und in Ruhe zu schmökern und zu studieren. Fragen Sie nach den zur Verfügung stehenden Titeln; nützliche Bücher bringe ich immer wieder zur Ansicht in den Unterricht mit. Schauen Sie sich alles näher an, ich beraten Sie gerne und ohne Verkaufsinteresse. Bei Bestellung über den mit uns kooperierenden Sunrise-Buchversand www.sunrise-versand.de kann ein bestimmter Teilbetrag (i.d.R. 10%) als Büchergutschein gutgeschrieben werden.



**umfangreiche
homöopathische
Bibliothek**



Dr. med. Constantin Hering (1800 - 1880) bereicherte die Homöopathie durch seine Forschungen und zahlreiche Arzneimittelprüfungen

5.9 Computer und Software

Jeder Kursteilnehmer sollte zuhause einen internetfähigen Computer mit ordentlichem Bildschirm (nicht nur Smartphone) und Drucker zur Verfügung haben. Wir versenden viele für den Unterricht wichtige Unterlagen per E-Mail. Es ist sinnvoll, frühzeitig ein sinnvolles Ablagesystem (Ordnerstruktur) anzulegen.

In den Homöopathie Ausbildungskursen bieten wir auf Wunsch ein einfaches Internet-Forum an, das nach Log-In ohne Spezialkenntnisse zugänglich ist.

In der Homöopathie-Ausbildung wird auch der Umgang mit professioneller Homöopathie-Software gezeigt, die als Arbeitsmittel freilich nicht überschätzt werden darf. Im Zentrum steht immer das eigene homöopathische Denken sowie eigenes Wahrnehmen und Fühlen, was durch keine Software zu ersetzen ist.

Moderne Präsentationsmedium verstehen heute von selbst.

**Ein eigener Rechner mit
Drucker (nicht nur
Smartphone) ist sinnvoll.**



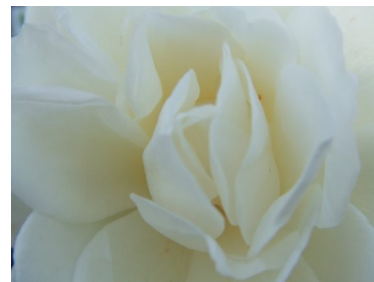
5.10 Stimmen von Kursteilnehmer/innen

Medizinische Grundkurse, Heilpraktiker-Ausbildung

„Zusammen mit dem Intensivkurs der Dura Mater bekommt man den kleinstmöglichen Rucksack für die Prüfung. Dieser Stoff wird aber bestens vorbereitet, und nach der Prüfung kann man sich auf eine wirklich gute Fachausbildung konzentrieren. Das gefällt mir besser, als vor der Prüfung den Rucksack übertoll gepackt zu bekommen mit allerlei Dingen zu irgendwelchen Heilmethoden, die dabei doch nur sehr oberflächlich berührt werden.“

„Die 14-tägigen Abstände zwischen dem Unterricht waren wirklich notwendig, um den Stoff in der Lerngruppe und zuhause aufzuarbeiten und vorzubereiten.“

„Wir hatten natürlich mit Frau Melzer auch eine kompetente, sympathische Kursleiterin, die uns zum einen immer die Anforderungen vor Augen hielt, zum anderen aber auch mit Einfühlungsvermögen und Geduld auf uns und unsere Fragen eingegangen ist. Ich würde den Kurs wieder machen ...“



Homöopathie Ausbildung

„Trotz einer langen Fahrstrecke habe ich den wöchentlichen bis 14-tägigen Rhythmus als optimale Begleitung zum eigenen Lernen empfunden. Bei längeren Zeitabständen entfernt man sich zu weit von dem Stoff, und bei mehrtägigen Kompaktseminaren wird man leicht zugeschüttet mit mehr Stoff, als überhaupt verarbeitet werden kann.“

„Wir bekommen in der Ausbildung wirklich sehr gute Angebote und Anregungen zu lernen, guten Unterricht und umfangreiches, hochwertiges Material!“

„Ich wollte mich bei dir für die zurückliegende Unterrichtseinheit bedanken. Es macht großen Spaß. Was mir sehr gut an deinem Unterricht gefällt ist, dass du nichts dogmatisch angehst. Du vermittelst nicht das Gefühl, den Stein der Weisen gefunden zu haben, sondern bringst immer rüber, dass es alles – auch sich selbst (oder insbesondere sich selbst) – zu hinterfragen gilt. Ich glaube, das zeichnet einen guten Lehrer aus.“

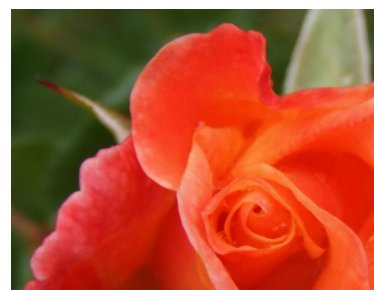
„Gut gefiel die Atmosphäre am runden Tisch, die Kleingruppen mit Möglichkeit, Fragen sofort einzuflechten und die lebendige Stoffübermittlung. Homöopathie wird gelebt.“

„... wollte nur kurz berichten über meine Begeisterung bezüglich Ihrer wunderbar strukturierten, übersichtlich angeordneten und genau nach meinen Bedürfnissen zugeschnittenen Homöopathie-Studienblätter. Endlich mal ein didaktisch gut aufbereitetes Werk, das mir ermöglicht, alles Wichtige in einem Band zu finden und mich auf die SHZ-Prüfung vorzubereiten, ohne mich im homöopathischen Literaturdickicht zu verirren und frustriert aufzugeben.“

Homöopathie Supervision

„Oft kommen noch weitere Ideen... eine prima Möglichkeit, mein Handeln nochmals zu reflektieren. Und unschätzbar finde ich die Möglichkeit durch die Fälle, die wir alle einbringen und bearbeiten, viel mehr Praxiserfahrung zu bekommen, als ich sie in meiner Praxis ganz alleine sammeln könnte.“

„Ich durfte spezielle Eigenarten der Patienten besser verstehen lernen ...“



(6) Fortbildung

Ständige persönliche Weiterbildung und Weiterentwicklung, auch über die Ausbildung hinaus, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Mehrmals jährlich veranstalten wir Homöopathie-Seminare mit erfahrenen Referenten aus dem deutschsprachigen Raum. So lernen Sie die Arbeitsweise anderer Homöopathen kennen und erleben einen fachlichen Austausch auf hohem Niveau.

Teilnahmevoraussetzung ist eine größtenteils abgeschlossene Homöopathie-Ausbildung, denn die meisten Seminarbesucher sind praktizierende Kolleg/innen und daran orientieren sich auch die Anforderungen. Gleiches gilt für unser Fallsupervisions-Angebot.

Seit vielen Jahren bieten wir auch Seminare zur Praxisorganisation, Praxisführung und Abrechnungsfragen an, in Kooperation mit dem VKHD, www.vkhd.de. Ein Themenbereich, der häufig zu kurz kommt.

Fordern Sie unseren aktuellen Fortbildungsplan an!

Fachfortbildung für Fortgeschrittene

Praxisorganisation mit dem VKHD

(7) Literaturangebot

Alle von uns verlegten Titel können Sie mit E-Mail, Postkarte, Fax oder telefonisch bei uns bestellen. Zusendung gegen Rechnung, Versandpauschale innerhalb Deutschlands 3,50 €, frei ab 50,- € Bestellwert. In anderen Verlagen erschienene Titel sind dort oder über den Buchhandel zu beziehen.



7.1 Skript Basiswissen

Nutzen Sie die Zeit bis zum nächsten „Medizinischen Basiskurs“ und bestellen unser Arbeitskript! Ebenso natürlich für alle, die anderswo studieren und einen Leitfaden zum Grundstudium suchen. Auf 169 Seiten finden Sie alles Wichtige zu Funktion und Aufbau der verschiedenen Organsysteme, daneben erste Hinweise zur Pathologie, dazu Fragenlisten zur eigenen Wiederholung. Verglichen mit üblichen Lehrbüchern (welche Sie später noch brauchen werden, steht auch in unserem Skript), konzentriert sich alles mehr aufs Wesentliche, es gibt weniger Gefahr, sich zu verlieren in der Fülle des Stoffes.

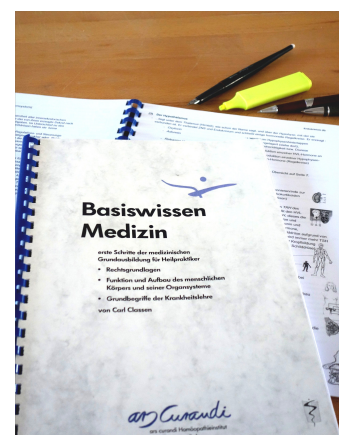
A4, Spiralbindung, 196 Seiten, 29,00 €, digital 15,- €
bei Kursanmeldung 20,- € für print & digital
Bestellung bei ars curandi

Heilpraktiker-Anwärter/innen in der letzten „heißen Phase“ empfehlen wir folgende Skripte der Dura Mater (von G. Kumnenis):

- „Lerne“ (Lernskript) und
- „Multiple Choice“ (2x jährlich aktualisierte Multiple-Choice-Fragen).

Preis erfragen, Info u. Bestellung: Tel. 07272-750416, duramater.ku@gmx.de

zur Vorbereitung auf den Basiskurs



zum Prüfungstraining

7.2 Studienblätter zur klassischen Homöopathie

Die Studienblätter, ein großformatiger Ordner mit 614 Seiten, vereinen umfassende und fundierte Unterlagen zu allen großen Gebieten homöopathischer Theorie und Praxis. Im Zentrum stehen, in der Methodik wie bei den Arzneidarstellungen, die bewährten klassischen Grundlagen. Für alle, die sich in der klassischen Homöopathie ein solides Wissen und Handwerkszeug aneignen wollen. Verfasser Carl Classen.

Das übersichtliche Ordnungssystem mit haltbarem Register eignet sich optimal, um auch Seminarnotizen an passender Stelle beiheften und jederzeit wieder finden zu können.

Kosten 89,- €, digitale Version 45,- €, zusammen 119,- €

Teilnehmerrabatt auf Anfrage.

Bestellung bei ars curandi

- Leseproben und Rezensionen: www.arscurandi.de



Lehr-, Lern und Arbeitsbuch

7.3 1001 Fragen zur homöopathischen Materia-Medica

... jedoch keine Märchenhomöopathie. 1273 Fragestellungen zu 105 Mitteln der homöopathischen Materia Medica zum eigenen Ausarbeiten der Antworten. Arbeitsbuch von Carl Classen.

188 Seiten, Kosten 29,00 € zzgl. Versand

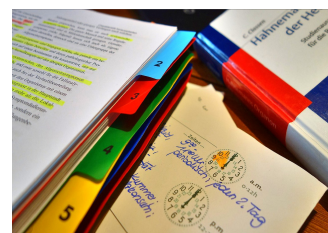
Bestellung bei ars curandi



Leseproben:
www.arscurandi.de !

7.4 Hahnemanns Organon der Heilkunst, Studienausgabe

Leider vergriffen, wir stellen entsprechende Unterrichtsmaterialien!

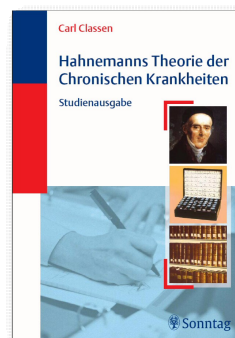


7.5 Hahnemanns Theorie der Chronischen Krankheiten

Samuel Hahnemanns Quellenwerke gelten nach wie vor als unverzichtbar für eine solide Homöopathie-Ausbildung. Den Zugang zum Verständnis und damit ein strukturiertes Studium des unveränderten Originaltextes zu ermöglichen, ist das erklärte Ziel der von Carl Classen herausgegebenen und kommentierten Studienausgaben.

Theorie der Chron. Krankheiten: ISBN 3-8304-9083-6, 39,95 €

Bestellungen dieses Titels nur im Buchhandel!



kommentierte
Quellenwerke



(8) Übersicht Ablauf und Kosten

1. Heilpraktiker-Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung

Übersicht Heilpraktiker-Grundausbildung	Unterrichtseinheiten (UE) à 45min.	UE à 45min. eigenverantwortliches Heimstudium	Verhältnis Eigenstudium zu Kontaktunterricht	Kosten ¹⁾ €
Med. Basiskurs	75	ca. 450	ca. 6:1	ca. 1.500,- ¹⁾
Intensivkurs Heilpraktiker-Prüfungsvorbereitung *				ca. 900,-
Dauer mind. 12 Wochen, Unterricht 1x wöchentlich ca. 3,5 - 4h, tgl. Lernzeiten etwas mehr als bei uns, passende Anschlusskurs-Termine werden mit uns abgestimmt.				
* Verantwortlicher Träger dieser Kurse ist die medizinische Gesellschaft Dura Mater, www.duramater.de				

2. Dreijährige Homöopathie-Fachausbildung

Übersicht Homöopathie-Fachausbildung	Unterrichtseinheiten (UE) à 45min.	UE à 45min. Heimstudium & Transferleistungen ²⁾	Verhältnis Eigenstudium zu Kontaktunterricht	Kosten ¹⁾ €
Einführungskurs	80	320	ca. 4:1	ca. 1.180,00 ¹⁾
Intensivkurs 1	80	320	ca. 4:1	1.280,00
Intensivkurs 2 ²⁾	64	448	ca. 7:1	1.280,00
Intensivkurs 3 ²⁾	64	448	ca. 7:1	1.280,00
Intensivkurs 4 ²⁾	64	448	ca. 7:1	1.280,00 ³⁾
Summen	352 ⁴⁾	1.984		6.300,00
Dauer der Homöopathie-Fachausbildung insgesamt ca. 3¼ Jahre, alle Kurse folgen direkt aufeinander				

- 1) Die Kosten des medizinischen Basiskurses sowie des Homöopathie-Einführungskurses hängen vom Anmeldedatum ab, die der Homöopathie-Intensivkurse sind fix. Anpassungen an erhebliche allgemeine Preisentwicklungen – aber nicht darüber hinaus – sind vorbehalten.
In den Kursgebühren eingeschlossen sind folgende Zusatzleistungen:
 - Bezug aller *ars curandi* Verlagsveröffentlichungen zu ermäßigtem Preis,
 - freier Bezug umfangreicher weiterer Arbeitsunterlagen,
 - systematische Unterstützung und Begleitung eigenverantwortlichen Lernens.
- 2) Die etwas höheren Kosten ab Intensivkurs 2 sind begründet durch die ab Intensivkurs 2, bei 14-tägigem Kurs-Rhythmus, nochmals verstärkte individuelle Begleitung inklusive schriftlichem Feedback.
- 3) Die genaue Dauer des abschließenden Intensivkurs 4 stimmen wir mit dem Stand und den Bedürfnissen der Kursteilnehmer ab.
- 4) Die SHZ-Akkreditierung der *ars curandi* Ausbildung berücksichtigt unsere integratives Lernkonzept mit Unterstützung eigenverantwortlichen Studierens.

Ratenzahlung ist in zwei Varianten möglich:

- a) kostensparend in zwei Raten je Kurs (bei Erstanmeldung: Anzahlung von 100,- €, verbleibender Betrag in zwei Raten), zu überweisen zu Kursbeginn und in Kursmitte
- b) Monatsraten möglich per SEPA-Lastschriftmandat, mit kleinem Aufpreis.

Anmeldung und Ausbildungsvertrag

- unser Anmelde-Formular inkl. Regelungen liegt bei, oder fordern Sie es an!



(9) Teilnahmeregelungen

Bitte verwenden Sie das vorgesehene Formular. Anmeldungen / Einschreibungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. I.d.R. binnen zwei Wochen (ferienfreie Zeit) nach Eingang bekommen Sie unsere Bestätigung bzw. eine Absage, falls der Kurs schon belegt sein sollte. Bei Nicht-Erscheinen zum ersten Kurstag ohne Absage kann Ihr Platz nach drei Tagen anderweitig vergeben werden.

Anmeldungen (Medizinischer Basiskurs) sind verbindlich für den gebuchten Kurs. Ausbildungsverträge (Homöopathie) erstrecken sich auf einen als modulare Kursreihe aufgebauten Ausbildungsgang, mit den unten genannten Rücktrittsmöglichkeiten.

Standard sind zwei Raten je Kurs, ggf. nach Anzahlung. Nach der Erst-Anmeldung (nicht bei Folgekursen eines Ausbildungsganges) wird eine Anzahlung von 100,- € zur kurzfristigen Zahlung in Rechnung gestellt. Zwei weitere Teilzahlungen sind jeweils mit Kursbeginn und in der Kursmitte fällig. Im Laufe mehrjähriger Ausbildungsgänge sind Preisanpassungen im Rahmen der allgemeinen Preisentwicklung möglich.

Bei Rücktritt bis 6 Wochen vor Beginn eines Kurses oder Moduls entstehen keine weiteren Kosten, ausgenommen bei Erstanmeldung als Anmeldegebühr berechneter Anzahlungen. Ab sechs Wochen vor Beginn wird 50% der Gebühr des gebuchten Kurses oder Moduls, mit dem ersten Kurstag der volle Betrag berechnet. Bei Rücktritt ab erstem Kurstag oder während eines Kurses wird jedoch maximal der Betrag für die in den folgenden 6 Monaten gebuchten Unterrichtseinheiten berechnet. Führen zwingende Umstände zum Abbruch inmitten eines Kurses, werden die entsprechenden Beträge anteilig für gleichartige spätere Kurse, wenn von uns angeboten, gutgeschrieben. Rücktritt bedarf der Schriftform.

Bei Absage wegen belegtem Kurs, oder wenn ein Kurs unerwartet aus wichtigem Grund ausfällt, erhalten Sie bereits gezahlte Beträge (auch Anzahlungen) vollständig, bei teilweisem Ausfall anteilig zurück. Weitere Ansprüche bestehen bei Ausfall nicht.

Jeder Teilnehmer trägt selbst Verantwortung, sich bei Mitschülern über versäumten Stoff zu erkundigen und diesen aufzuarbeiten. Bei mehr als 10% Fehlzeiten oder/und erheblichen Lücken in der Vor- und Nachbereitung besteht kein Anspruch auf eine inhaltlich detaillierte Kursbescheinigung.

Jeder Teilnehmer akzeptiert seine persönliche Haftung und Eigenverantwortlichkeit bei der An- und Abreise und bei der Teilnahme an den Kursen.

Abweichende Vereinbarungen gelten nur soweit schriftlich bestätigt. Bei Detailabweichungen zwischen Ausbildungsbroschüre und konkreten Kursangeboten sind Letztere maßgeblich, sofern kein offensichtlicher Fehler vorliegt. Kurse von Veranstaltern, mit denen wir kooperieren, liegen ganz in deren Verantwortung und es gelten ausschließlich jeweils eigene Konditionen und Regelungen.

Sämtliche Patientendaten unterliegen der Schweigepflicht. Ausgehändigte Unterlagen unterliegen dem Urheberrecht und sind nur zum eigenen Studium vorgesehen. Bei schwerwiegenden Gründen wie schwerer Krankheit, andererseits auch Vertrauensbrüchen oder Missachtung der Schweigepflicht ist außerordentliche Kündigung möglich.

Sinn und Zweck aller Regelungen ist ein verlässlicher, harmonischer Kursablauf. Wir bemühen uns, dies im partnerschaftlichen Umgang miteinander zu verwirklichen.

Hinweis:

Die gesundheitsamtliche Heilpraktiker-Erlaubnis wird, unabhängig von den sonstigen Voraussetzungen, nicht vor vollendetem 25. Lebensjahr erteilt. Sie gilt innerhalb Deutschlands, andere Länder haben eigene Regelungen.

Klären Sie alle Ihre Fragen im Kontakt mit uns.

Sollte kein Anmeldeformular beiliegen, fordern Sie eines bei uns an!

Anmeldung bitte mit Formular

Verbindlichkeit

Anzahlung und Raten

Rücktritt

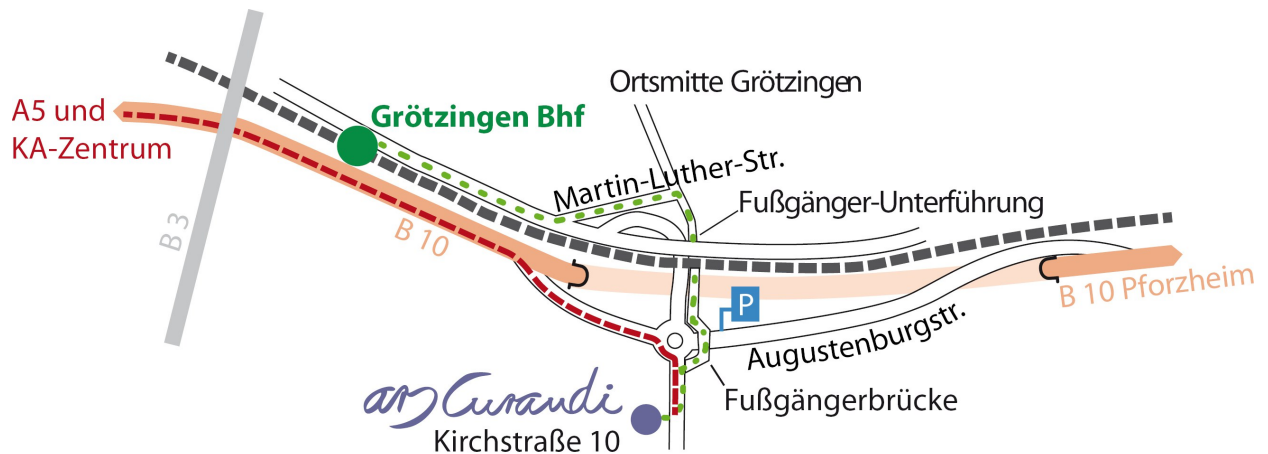
Ausfall

Eigenverantwortung

Abweichungen

Schweigepflicht, Urheberrecht, außerordentliche Kündigungen, Sinn & Zweck

So finden Sie uns:



- | | |
|-------------------|---|
| Bahn: | <ul style="list-style-type: none">– www.bahn.de
→ Zielbahnhof „Grötzingen“ eingeben |
| Stadtbahn: | <ul style="list-style-type: none">– S4 / S5 bis Bahnhof Grötzingen
(keine „Eilzüge“), 200m ostwärts laufen,
Fußgängerunterführung, Kirchstraße |
| PKW: | <ul style="list-style-type: none">– A5 bis Abfahrt Karlsruhe-Nord.
Richtung Pfinztal bis nach
Karlsruhe-Grötzingen („Grötzingen-Süd“). |
| ! | <ul style="list-style-type: none">– Am Ende der Ausbaustrecke (Tempo 90)
geradeaus auf linker Spur. Gleich drauf nahe
Ortseingang rechte Spur, am B10-Tunnel-Eingang
rechts vorbei, kleiner Kreisverkehr,
1. rechts = Kirchstraße, 3. Haus = Nr. 10 |

ars curandi

ars curandi Homöopathie & Heilkunst
Carl Classen, Hp · Kirchstraße 10 · 76229 Karlsruhe
Telefon 07 21 - 46 32 35 · Fax 07 21 - 46 44 109
cc@arscurandi.de · www.arscurandi.de

Bankverbindung: ars curandi Homöopathie
Kto. 701 079 6200, BLZ 430 609 67, GLS-Bank
IBAN: DE59 4306 0967 7010 7962 00, BIC GENODEM1GLS